

Trost nach dem Terror

Bachchor sang in St. Reinoldi sichtlich bewegt von den Attentaten in Paris

Vielleicht hätte der Bachchor an St. Reinoldi das „Deutsche Requiem“ von Brahms ganz anders gesungen, wenn das Konzert nicht am Tag nach dem schrecklichen Attentat in Paris stattgefunden hätte. Geschockt von dem Terror wurde dieses Werk zu einem kontemplativen, stillen Trostgesang.

Auf den stimmte Purcells Motette „Hear my prayer“ ein: Über den Kirchenraum verteilt sang der 90-stimmige Chor das Werk; Klaus Müller dirigierte in der Mitte, im Publikum. Ein klanglich wirkungsvolles und genau einstudiertes Erlebnis.

Zehn Jahre Kantor

Das setzte sich fort in Purcells Trauermusik für Queen Mary, die später auch zur Begräbnismusik des Barockkomponisten wurde. Auch die Märsche und Kanzonen für vier Blechbläser und Trommel erklangen von verschiedenen Stellen in der Kirche; die drei Motetten dazwischen sang der Chor wie Gebete, in großen weichen Legatobögen.

Seit zehn Jahren ist Klaus Eldert Müller Reinoldikantor. Das Konzert war auch eine Demonstration, zu was für einem leistungsfähigen Klang-



Der Bachchor sang unter Leitung von Klaus Eldert Müller sein Herbstkonzert am Samstagabend in St. Reinoldi in wechselnden Aufstellungen.

RN-FOTO SCHAPER

körper er den Bachchor weiterentwickelt hat. In dem Brahms-Requiem beeindruckten besonders die guten Sopran- und Tenorgruppen. Viele junge Stimmen hat der Chor,

und mit rund 30 Sängern auch starke Männerstimmen.

Langsam, breit und meditativ klang der erste Satz des Requiems, das keine Messe für die Toten, sondern ein

Tröstungswerk für die Hinterbliebenen ist. Am Schluss, in der abgewandelten Wiederholung des ersten Satzes, war Müllers Anlage dichter, zupackender und flotter.

Beweglich im Tempo war der Bachchor in den Sätzen dazwischen, zeigte viel Klarheit in den Fugen und spürte dem rhythmischen Puls sehr gut nach. Getragen wurde er von der sehr guten Philharmonie Ruhr. Bariton Matthias Horn sang seine Soli in barocker Tradition; Sopranistin Steffi Fischer berührte mit ihrer Traurigkeits-Arie. JG

Die nächsten Konzerte

- **Das „Weihnachtsoratorium“** von Bach (Kantaten 1, 5 und 6) singt der Bachchor am 12. Dezember um 16.30 und 20 Uhr in St. Reinoldi.
- **Im Kinderkonzert** zum Weihnachtsoratorium geht es am 11. Dezember um 18

Uhr um „Bach und die Könige“.

- **Händels „Solomon“** singt der Chor am 19. März.

- **Karten gibt es** im Reinoldi-forum oder im Internet unter

www.dortmunder-bachchor.de